

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Schwarzenberg sucht für ihre beiden Schiedsstellen

2 ehrenamtliche Friedensrichter

Dieses Ehrenamt kann grundsätzlich jeder interessierte Einwohner übernehmen, ausgeschlossen sind jedoch Rechtsanwälte, Notare, Richter, Staatsanwälte sowie Polizei- und Justizbedienstete. Sie sollen mindestens 30 Jahre alt sein und das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Friedensrichter werden für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die beiden derzeitigen Friedensrichter stellen sich wieder zur Wahl.

Die Wahl der Friedensrichter bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes. Die Friedensrichter werden von dem für die Bestätigung zuständigen Vorstand des Amtsgerichtes in das Amt berufen und auf die Erfüllung ihrer Pflichten vereidigt.

Die Stadt Schwarzenberg kann von den Bewerbern eine schriftliche Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 2 bis 5 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes vorliegen, und die Erteilung einer Einwilligung in die Auskunftseinholung beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes verlangen.

Die Aufgabe eines Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und Sühneversuche durchzuführen. So können beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung Gegenstand von Verfahren sein.

Interessierte Einwohner der Stadt Schwarzenberg können ihre formlose schriftliche Bewerbung mit folgenden Angaben zur Person:

Name, Vorname
Geburtsdatum
Anschrift, Telefonnummer
Beruf/derzeitige Tätigkeit

bis spätestens **24. Januar 2020** in der Stadtverwaltung Schwarzenberg Finanz- und Ordnungsverwaltung Straße der Einheit 20 08340 Schwarzenberg einreichen.

Für Anfragen stehen der Amtsleiter der Finanz- und Ordnungsverwaltung, Herr Hahn (Tel.: 03774 / 266 200) oder Herr Weiß (Tel.: 03774 / 266 300) zur Verfügung.

Zugunsten einfacher Lesbarkeit wurde auf eine männlich/weiblich-Formulierung verzichtet. Die personalbestimmenden Begriffe dieser Bekanntmachung gelten auch in jeweils anderer Form (männlich/weiblich oder weiblich/männlich).

Schwarzenberg, den 2.01.2020


Hiemer
Oberbürgermeisterin



Tipps & Termine

Sowohl auf dem **Ottenstein** als auch auf dem **Totenstein** machen sich Maßnahmen zur Verkehrssicherung an den vorhandenen Bäumen erforderlich.

Ottenstein

Weit erkennbar sind aufgrund der Trockenheit der vergangenen Jahre massive Schäden der einzelnen Bäume auf dem Ottenstein. Dies ist deutlich durch Totholz, Kronenauflichtungen, frühzeitiges Verfärben oder völliges Fehlen der Blätter sichtbar. Bei dem Ottenstein handelt es sich rechtlich gesehen um Wald, auch wenn die Anlage für alle Nutzer den Charakter eines Parks hat. Auf dem Ottenstein wurden vor ca. 150 bis 200 Jahren gezielt vorwiegend Rotbuchen für einen „Park Ottenstein“ angepflanzt. Es gibt punktuell andere Baumarten wie Kiefern,

Stieleichen, Winterlinden und Spitzhorn.

Aufgrund der vorhandenen Wege und der unmittelbar vorbeiführenden Staatsstraße sind Maßnahmen zur Verkehrssicherung durch Beseitigung von Bäumen geboten. Außerdem wird durch die Entfernung stark bedrängender Nachbarbäume die Vitalität anderer Altbäume gefördert. Einzelne starke Totholzstämme werden stehend oder liegend zu wertvollem Lebensraum für Pilze, Insekten oder Vögel belassen. Im Ganzen dient die Maßnahme dem Erhalt eines wesentlichen Teiles des Baumbestandes auf dem Ottenstein.

Nach Abschluss der Arbeiten werden Neupflanzungen mit standorttypischen Arten wie Bergulme, Winterlinde, Vogelkirschen oder Stieleichen vorbereitet.

Zur Durchführung der Maßnahmen erfolgte eine öffentliche Ausschreibung. Den Zuschlag erhielt die Firma Forst – und Gartentechnik Escher aus Crandorf. Die Arbeiten und Baumfällungen beginnen **diese Woche** und können zeitweise zu Sperren der Staatsstraße führen.

Totenstein

Insbesondere im Bereich der oberen Wege des Totensteins ist es aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig, durch Trockenheit oder Sturm nicht mehr standsicher erscheinende Bäume im Umfeld der Wege zu entfernen oder Pflegeschritte durchzuführen. Auch im Hangbereich zur Bahnhofstraße sind entsprechende Arbeiten notwendig.

Das Bewegen der gefällten Bäume ist in dem teilweise schwer

zugänglichen Gelände schwierig und verursachen möglicherweise weitere Schäden. Daher sollen, soweit sicher möglich, die Totholzstämme überwiegend als wertvoller Lebensraum für Pilze, Insekten oder Vögel belassen werden. Im Ganzen dient die Maßnahme dem Erhalt des Waldes auf dem Totenstein.

Mit der Durchführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen wurde nach öffentlicher Ausschreibung die Firma Forst – und Gartentechnik Escher aus Crandorf beauftragt. Die Arbeiten werden im **Januar bzw. Februar 2020** durchgeführt.

Der Gehölzbestand am Totenstein ist überwiegend von Eichen und Buchen geprägt. 1840 – 1850 wurden im Rahmen von Notstandsarbeiten Anlagen mit Wegen, Stufen und Aussichtspunkten errichtet.

Verschiedenes

Neue Spielgeräte für die Kita „Piffikus“

Pünktlich vor Weihnachten wurden am 20.12.2019 die neuen Spielgeräte in der Kita „Piffikus“ in Neuwelt an die Kinder übergeben. Das Häuschen nahmen die Mädchen und Jungen sofort in Beschlag. Die Freude über die durch das Sonnenlicht leuchtenden Äpfel und Birnen am Haus war riesig. Auch die kleine Sitzgruppe wurde, ebenso wie die Spielwand, sofort mit Begeisterung erobert.

Zur sicherheitsrelevanten Komplettenerneuerung der Spielgeräte, mit welcher am 02.12.2019 begonnen wurde, gehörten die Reparatur des Holzzauns, der Neubau eines Spielhauses, das Anlegen einer großen und einer kleineren Sitzgruppe, der Bau einer Spielwand, die Erneuerung des Fallschutzbereichs und die Reparatur der Bänke. Die Erd- und Bodenarbeiten sowie der Reparatur des Holz-

zaunes und die Erneuerung der Fallschutzbereiche erfolgten durch die Firma Bauhof Dürigen GmbH aus Schwarzenberg mit Gesamtkosten von 15.000 €.

Die Spielgeräte und die große Sitzgruppe aus Holz, welche nach dem Winter im Garten aufgebaut wird, wurden durch Firma Massivholzdesign aus Raschau-Markersbach hergestellt und aufgebaut.

Die Gesamtkosten für die Spielgeräte und die Sitzgruppe betragen 31.000 €. Im Rahmen des Förderprogramms für Ausstattung und Baumaßnahmen für Kindertageseinrichtungen (VwV Kita Bau) wurde ein Antrag auf Förderung beim Landratsamt Erzgebirgskreis gestellt. Es wurden Fördermittel in Höhe von 55% der Kosten mit 31.900,00 € bestätigt.



Fotos: Stadtverwaltung

 **ERZGEBIRGSKREIS** Diese Maßnahme wird finanziert mit Mitteln des Erzgebirgskreises.
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT



Kurzer Rückblick in den Dezember – Tolle Weihnachtsfeier in der Kita „Wirbelwind“

Die Weihnachtsfeier in Krippe und Kindergarten der Kita „Wirbelwind“ fand Mitte Dezember 2019 statt. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Frühstück unterm Tannenbaum im Foyer der Einrichtung. Auch Ortsvorsteherin Gisela Schmidt konnte zur Feier begrüßt werden. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Chores der Grundschule Erla-Crandorf unter der Leitung von Alexander Lenk. Der Chor erfreute die Kinder und Erzieher mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten, wie „Kling Glöckchen ...“ oder die „Weihnachtsbäckerei“. Ein Teil des Programms wurde in

erzgebirgischer Mundart vorgelesen. Mit leuchtenden Augen und voller Spannung erwarteten die Kinder natürlich den Weihnachtsmann. Krippen- und Kindergartenkinder sangen für den Weihnachtsmann gelernte Lieder und bedankten sich auf diese Weise für die mitgebrachten Geschenke. Mit einem gemütlichen Mittagessen und weihnachtlichen Weisen klang die Weihnachtsfeier aus. Die Kinder und Erzieher der Kita „Wirbelwind“ bedanken sich bei allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben. Fotos: Kindertagesstätte



12/12/2019

Verschiedenes

IMPRESSUM

Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen: Heidi Hiemer, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Schwarzenberg; Verantwortlich für „Tipps & Termine“ u. „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

